

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XIII
<i>Vorbemerkung</i>	XVII

A.

Gesetzestext

Gesetz über das Studium und den Beruf von Hebammen	1
--	---

B.

Erläuterungen

Gesetz über das Studium und den Beruf von Hebammen	35
§ 1 Hebammenberuf	35
§ 2 Begriffsbestimmungen	37
§ 3 Berufsbezeichnung	39
§ 4 Geburtshilfe als vorbehaltene Tätigkeiten	40
§ 5 Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung	49
§ 6 Rücknahme der Erlaubnis	56
§ 7 Widerruf der Erlaubnis	57
§ 8 Ruhen der Erlaubnis	60
§ 9 Studienziel	61
§ 10 Zugangsvoraussetzungen	66
§ 11 Dauer und Struktur des Studiums	69
§ 12 Akkreditierung von Studiengängen	71
§ 13 Praxiseinsätze	72
§ 14 Praxisanleitung	75
§ 15 Die verantwortliche Praxiseinrichtung	76
§ 16 Durchführung des berufspraktischen Teils; Praxisplan	77
§ 17 Praxisbegleitung	78
§ 18 Nachweis- und Begründungspflicht	79
§ 19 Hochschule; theoretische und praktische Lehrveranstaltungen	80
§ 20 Qualifikation der Lehrenden und der Studiengangsleitung	81
§ 21 Durchführung des Studiums; Kooperationsvereinbarungen	82
§ 22 Gesamtverantwortung	83
§ 23 Abschluss des Studiums	84
§ 24 Staatliche Prüfung	85

§ 25	Durchführung der staatlichen Prüfung	86
§ 26	Vorsitz	87
§ 27	Vertrag zur akademischen Hebammenausbildung; Schriftform- erfordernis	88
§ 28	Inhalt des Vertrages.	89
§ 29	Wirksamkeit des Vertrages.	91
§ 30	Vertragsschluss bei Minderjährigen.	92
§ 31	Anwendbares Recht.	93
§ 32	Pflichten der verantwortlichen Praxiseinrichtung	94
§ 33	Pflichten der Studierenden	96
§ 34	Vergütung.	97
§ 35	Überstunden.	98
§ 36	Probezeit.	99
§ 37	Ende des Vertragsverhältnisses	100
§ 38	Beendigung durch Kündigung	101
§ 39	Wirksamkeit der Kündigung	102
§ 40	Beschäftigung im Anschluss an das Vertragsverhältnis.	103
§ 41	Nichtigkeit von Vereinbarungen	104
§ 42	Ausschluss der Geltung von Vorschriften dieses Abschnitts	105
§ 43	Erlaubnis für Personen mit einer außerhalb des Geltungsbereichs dieses Gesetzes absolvierten Ausbildung.	106
§ 44	Bescheid über die Feststellung der Berufsqualifikation	108
§ 45	Gemeinsame Einrichtung; Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz. . .	109
§ 46	Automatisch anerkannte Berufsqualifikationen	110
§ 47	Automatische Anerkennung bei erworbenen Rechten	113
§ 48	Automatische Anerkennung bei in den Gebieten der früheren Tschechoslowakei, der früheren Sowjetunion, dem früheren Jugo- slawien erworbenen Rechten	116
§ 49	Automatische Anerkennung bei in Polen erworbenen Rechten.	117
§ 50	Automatische Anerkennung bei in Rumänien erworbenen Rechten. .	118
§ 51	Ausschluss der automatischen Anerkennung bei in Kroatien erwor- benen Rechten	119
§ 52	Bekanntmachung.	120
§ 53	Europäischer Berufsausweis	121
§ 54	Anerkennung von weiteren Berufsqualifikationen; Gleichwertigkeit. .	122
§ 55	Wesentliche Unterschiede	123
§ 56	Ausgleich wesentlicher Unterschiede durch Berufserfahrung oder lebenslanges Lernen.	124
§ 57	Anpassungsmaßnahmen.	126

§ 58	Eignungsprüfung oder Anpassungslehrgang	127
§ 59	Kenntnisprüfung oder Anpassungslehrgang	129
§ 60	Dienstleistungserbringende Personen	130
§ 61	Meldung der Dienstleistungserbringung	132
§ 62	Meldung wesentlicher Änderungen	134
§ 63	Bescheinigung der zuständigen Behörde	135
§ 64	Zuständige Behörde	136
§ 65	Unterrichtungs- und Überprüfungspflichten	137
§ 66	Warnmitteilung durch die zuständige Behörde	139
§ 67	Unterrichtung über Änderungen	141
§ 68	Löschung einer Warnmitteilung	142
§ 69	Unterrichtung über gefälschte Berufsqualifikationsnachweise	143
§ 70	Verwaltungszusammenarbeit bei Dienstleistungserbringung	144
§ 71	Ermächtigung zum Erlass einer Studien- und Prüfungsverordnung	145
§ 72	Bußgeldvorschriften	148
§ 73	Fortgelten der Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung	150
§ 74	Übergangsvorschriften für Entbindungspfleger	151
§ 75	Kooperation von Hochschulen mit Hebammenschulen	152
§ 76	Anwendung von Vorschriften über die fachschulische Ausbildung und die Ausbildung in der Form von Modellvorhaben	153
§ 77	Abschluss begonnener fachschulischer Ausbildungen	154
§ 78	Abschluss begonnener Ausbildungen in Form von Modellvorhaben	155
§ 79	Weitergeltung der staatlichen Anerkennung von Hebammenschulen	156
§ 80	Evaluierung	157

C.

Verordnungstext

Studien- und Prüfungsverordnung für Hebammen	159
--	-----

D.

Erläuterungen

Studien- und Prüfungsverordnung für Hebammen	197
§ 1 Inhalt des Studiums	197
§ 2 Studiengangskonzept	201
§ 3 Inhalt des modularen Curriculums	203
§ 4 Kompetenzerwerb durch Praxiseinsätze	205
§ 5 Kooperationsvereinbarungen	206
§ 6 Praxiseinsätze in Krankenhäusern	208

§ 7	Praxiseinsätze bei freiberuflichen Hebammen oder in ambulanten hebammengeleiteten Einrichtungen	210
§ 8	Umfang und Inhalt der Praxiseinsätze	211
§ 9	Praxisplan	212
§ 10	Qualifikation der Praxisanleitung	213
§ 11	Praxisbegleitung	216
§ 12	Tätigkeitsnachweis	217
§ 13	Gegenstand und Teile der staatlichen Prüfung	218
§ 14	Bildung und Zuständigkeit des Prüfungsausschusses	220
§ 15	Zusammensetzung des Prüfungsausschusses	221
§ 16	Benennung der Mitglieder des Prüfungsausschusses	223
§ 17	Teilnahme der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses an der staatlichen Prüfung	224
§ 18	Zulassung zur staatlichen Prüfung	225
§ 19	Nachteilsausgleich	226
§ 20	Benotung von Leistungen in der staatlichen Prüfung	228
§ 21	Gegenstand des schriftlichen Teils der staatlichen Prüfung	229
§ 22	Bewertung des schriftlichen Teils der staatlichen Prüfung	230
§ 23	Bestehen und Note des schriftlichen Teils der staatlichen Prüfung	231
§ 24	Gegenstand des mündlichen Teils der staatlichen Prüfung	232
§ 25	Durchführung des mündlichen Teils der staatlichen Prüfung	233
§ 26	Bewertung des mündlichen Teils der staatlichen Prüfung	234
§ 27	Bestehen des mündlichen Teils der staatlichen Prüfung	235
§ 28	Gegenstand des praktischen Teils der staatlichen Prüfung	236
§ 29	Prüfungsorte und Prüfungsarten des praktischen Teils der staatlichen Prüfung	238
§ 30	Ablauf der Prüfungsteile des praktischen Teils der staatlichen Prüfung	240
§ 31	Durchführung des praktischen Teils der staatlichen Prüfung	242
§ 32	Bewertung des praktischen Teils der staatlichen Prüfung	244
§ 33	Bestehen und Note des praktischen Teils der staatlichen Prüfung	245
§ 34	Bestehen und Gesamtnote der staatlichen Prüfung	246
§ 35	Zeugnis	247
§ 36	Wiederholung von Teilen der staatlichen Prüfung und zusätzliche Praxiseinsätze	248
§ 37	Rücktritt von der staatlichen Prüfung	250
§ 38	Versäumnisse	252
§ 39	Ordnungsverstöße und Täuschungsversuche	253
§ 40	Niederschrift	254

§ 41	Aufbewahrung von Prüfungsunterlagen und Einsichtnahme	255
§ 42	Erlaubnisurkunde	256
§ 43	Fristen	257
§ 44	Bescheide bei Feststellung wesentlicher Unterschiede	259
§ 45	Gegenstand, Ablauf und Ort der Eignungsprüfung	260
§ 46	Durchführung und Abschluss der Eignungsprüfung	263
§ 47	Inhalt und Durchführung des Anpassungslehrgangs	264
§ 48	Gegenstand der Kenntnisprüfung	266
§ 49	Mündlicher Teil der Kenntnisprüfung	267
§ 50	Praktischer Teil der Kenntnisprüfung	268
§ 51	Durchführung und Abschluss der Kenntnisprüfung	270
§ 52	Inhalt und Durchführung des Anpassungslehrgangs	271
§ 53	Abschluss des Anpassungslehrgangs	273
§ 54	Nachweise der Zuverlässigkeit	275
§ 55	Nachweise der gesundheitlichen Eignung	277
§ 56	Aktualität von Nachweisen	278
§ 57	Übergangsvorschriften zur fachschulischen Ausbildung	279
§ 58	Übergangsvorschriften zur Ausbildung in Form von Modellvorhaben	280
§ 59	Ausnahmeregelung zur Praxisanleitung	281
§ 60	Inkrafttreten, Außerkrafttreten	282

Anhang

Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Anerkennung von Berufsqualifikationen	285
<i>Stichwortverzeichnis</i>	375